

Dreckspatz

3/5



Erst in ein Paar Wochen erwacht unsere Königin aus dem Winterschlaf und fängt an, alleine einen neuen Staat zu gründen. Danach, ca. 20 Tage später, werden wir, die Arbeiterinnen, voll ausgewachsen sein und bereit, unserer Königin zu dienen. Für sie werden wir überall nach Nahrung und Baumaterial für unser Nest suchen, damit unser Staat weiter wachsen kann.

Wir müssen unsere Königin und die immer wieder neuen Larven mit ausreichend Nahrung versorgen. Aus diesem Grund fliegen wir in der Gegend herum, in der unsere Königin das Nest erbaut hat und suchen nach leckerem Nektar oder anderen zuckerhaltigen Pflanzensäften. Dieses Jahr wählte die neue Königin einen Kleintierbau auf einem Berg in der Nähe von interessanten Bauten, die von Menschenhand erschaffen wurden. Da gibt es für uns ausreichend morsches Holz, dessen Fasern von uns zum Nestbau benötigt werden. Außerdem locken da auch

ständig süßliche Gerüche zu einem Berg voller Säfte, die anscheinend von der menschlichen Nahrung übrig geblieben sind. Durch die wärmende Sonne wird der Duft so verstärkt, dass wir nur noch dahin wollen. Für die Menschen in der Nähe sind wir aber keine wirkliche Störung, da sie diesen Saft nicht benötigen. Man kann uns als das Putzpersonal ihrer Produkte sehen, denn für sie ist es umso besser je sauberer ihr Material ist.

Wir gelten als sehr aggressiv, wenn man uns bedroht und das stimmt. Wir haben einen ausgeprägten Verteidigungsmechanismus und bei Gefahr eilen, durch einen bestimmten Duft angelockt, alle anderen herbei um zu helfen. Zur Verteidigung haben wir einen Stachel, der auch mehrmals genutzt werden kann. Aber solange die Menschen nicht anfangen sich wild zu bewegen und versuchen zu verscheuchen, bleiben wir auch ruhig.

In dem seit über 120 Jahren bestehendem Unternehmen werden wir dieses Jahr nur eine unbedeutende Rolle einnehmen. Es kann sein, dass im nächsten Jahr wieder ein neues Volk unserer Artgenossen hierher kommt um hier zu leben, aber das werden wir nicht mehr erleben, weil unsere Lebenszeit leider auf nur ein Jahr begrenzt ist. Sobald unsere Königin im Spätsommer aufhört, ihren speziellen Duft zu verströmen, werden wir anfangen auszusterben und nur ein paar von den noch jungen Königinnen werden übrig bleiben um den Winter zu überstehen.

Intermediale Medienproduktion
Reportage 2012

unter Leitung von Hubert Matt
und Roland Alton-Scheidl

© Lukjanenko Helena

5

Reportagen und Fotografien
zum Thema Recycling

FH Vorarlberg Intermedia

Frühjahr 2012



<http://wordpress.labs.fhv.at/recycling/>